

Regensburger Domchor brilliert in Alteglofsheim

Ein Muttertagskonzert unter besonderen Vorzeichen

Zu einem berausenden Muttertagskonzert fand sich am Sonntag, dem 8. Mai 2022, der Chor der „Regensburger Domspatzen“ in der Musikakademie Schloss Alteglofsheim ein. Der Chor mit einer Stärke von 65 Sängern zog das Publikum schon bei den ersten Tönen mit dem „Prelude – Exsultate, Jubilate“ in seinen Bann. Nachdem die erste Vorsitzende des Kulturforums Schloss Alteglofsheim, Dr. Eva Daxl, einige Worte an die Zuhörerschaft richtete und in besonderem Maße die anwesenden Mütter begrüßte, stimmten die Knaben mit einfühlsamen Weisen wie „Licht des Morgens“ und einem „Ubi caritas“ Klänge der Hoffnung an. Die Zuhörer konnten schon bei diesen Darbietungen feststellen, dass es sich bei den Regensburger Domspatzen um einen Chor von besonderem Rang handelt.



Herbert Heidingsfelder, der erste Bürgermeister der Gemeinde Alteglofsheim, führte galant durch das Programm und wusste mit seiner Moderation, die eine oder andere Anekdote den Knaben zu entlocken.



Das Programm begeisterte von Anfang an mit sängerischer Brillanz und erstaunlicher Disziplin in der Klanggebung. Und so folgten auf die „Klänge der Hoffnung“ die „Klänge des Lobes“ in einem zweiten Teil. Man konnte verfolgen, dass die geistliche Musik zu dem Kerngeschäft des Regensburger Domchors gehört. So durften hier ein „Hosanna filio David“ oder ein „Cantate Domino, Jubilate Deo“ nicht fehlen. Doch auch ein wunderbar getragenes „Ave Maria“ bezauberte die Zuhörerschaft und vertonte geistliche Anklänge an den Muttertag.



In der Pause sorgte der Alteglofsheimer Verein „d'Eglofsamer“ für die Verköstigung der Gäste und trug so zum geselligen Austausch unter den Konzertbesuchern bei.



Im dritten Teil der musikalischen Darbietung, den „Klängen des Friedens“, lösten die Regensburger Domspatzen mit einem „Verleih uns Frieden gnädiglich“ ein beschauliches Nachdenken unter den Zuhörern angesichts des Kriegsgeschehens auf dem europäischen Festland aus. Die wohlklingenden Töne füllten den Raum und verliehen dem eindringlichen gemeinsamen Wunsch nach Frieden Ausdruck.



Schließlich schloss das herausragende Chorkonzert mit den „Klängen der Geselligkeit“. Den Buben und jungen Männern war anzumerken, dass ihnen nach der langen Zeit der Pandemie, in der Konzerte und Live-Darbietungen nur eingeschränkt möglich waren, die Klänge zur Geselligkeit wieder locker von den Lippen gingen. Denn man war allgemein froh, wieder vor Publikum auftreten zu dürfen. Die Sanges- und Lebensfreude war mit jedem gesungenen Ton spürbar. Nicht zuletzt wusste der versierte Leiter der Regensburger Domspatzen, Max Rädlinger, die anwesende Zuhörerschaft mit einem eigens komponierten „Zu Regensburg auf der Kirchturmspitz“ zu begeistern. Simon Rager, Organist aus den Alteglofsheimer Reihen, begleitete den Domchor bravourös am Flügel.



Es hat sich wieder einmal gezeigt, wie dankbar das Publikum für Konzertaufführungen dieser Art ist. Das Kulturforum Schloss Alteglofsheim hat in Kooperation mit der Musikakademie dafür einen wunderbaren Rahmen bereitgestellt. Neben der Begeisterung zeigte sich bei den zahlreich erschienenen Zuhörern auch die Hoffnung, sich bald wieder zu einem berauschenden Konzert treffen zu können, wofür die Domspatzen an diesem Abend ein besonderes Beispiel gaben. Mit dem Segenswunsch „The Lord bless you“ wurden die Gäste nach einer rundum gelungenen Konzertveranstaltung in den Alteglofsheimer Frühlingsabend entlassen.

Kulturforum 09.05.22